



## PERSONALVORLAGE

---

Z 1

**Tagesordnungspunkt: 3**

**Personalwesen;  
Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften 2025**

**Anlage(n):**  
-Altersstruktur LRA

Alois-Schieß-Platz 2  
85435 Erding

Ansprechpartner/in:  
Harald Wirth

Tel. 08122/58-1110  
harald.wirth@lra-ed.de

Erding, 28.02.2024  
Az.:

**Kreisausschuss am 18.03.2024**

öffentliche Sitzung

**Vorlagebericht:** siehe Rückseite

**Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

**Freiwillige Leistung oder Pflichtaufgabe:  
Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 \_\_\_\_\_ **Auszubildende zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 \_\_\_\_\_ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der zweiten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2025 \_\_\_\_\_ **Beamtenanwärter (m/w/d) in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen** ein.
4. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2025 \_\_\_\_\_ **Straßenwärter (m/w/d)** ein.

## Vorlagebericht:

### Entscheidung über die Einstellung von Nachwuchskräften im Jahr 2025



**LANDKREIS**  
**ERDING**

Der Landkreis Erding als kommunaler Arbeitgeber bildet Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K), sowie Beamtenanwärter der 2. und 3. Qualifikationsebene aus.

Je nach Bedarf leistet er auch die Ausbildung von Straßenwärtern zum Einsatz an den beiden Straßenmeistereien.

Momentan durchlaufen 27 Nachwuchskräfte die Ausbildung:

- 14 Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten (hiervon 1 Umschülerin)
- 5 Anwärter/innen der 2. Qualifikationsebene (davon 4 Beamtinnen der ROB)
- 6 Anwärter/innen der 3. Qualifikationsebene (davon 3 Beamt/innen der ROB)
- 1 Auszubildende zum Straßenwärter
- 1 Anwärter zum Diplomverwaltungsinformatiker

#### Ausbildung in der Verwaltung

Im Jahr 2024 beenden voraussichtlich

- fünf Auszubildende im Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellte,
  - vier Anwärter/innen der 2. QE (davon 3 Staatsanwärterinnen) sowie
  - zwei Anwärter/innen der 3. QE (davon 1 Staatsanwärter)
- ihre Ausbildung.

Für die Anwärter der Regierung von Oberbayern übernehmen wir die Ausbildung. Die Koordinierung der Ausbildung der Regierungsanwärter ist genauso zeitintensiv wie die Ausbildung unserer eigenen Anwärter. Bis kurz vor Ende des Vorbereitungsdienstes bleibt dabei offen, ob die ausgebildeten Beamten auch langfristig unserer Behörde zugeordnet bleiben.

Die Zahl der von der Regierung von Oberbayern zugewiesenen Anwärter/innen, die ihre Ausbildung tatsächlich bei uns antreten, kann von Jahr zu Jahr stark variieren und ist im Vorfeld nicht planbar. So begannen 2022 insgesamt fünf staatliche Anwärter/innen ihre Ausbildung im Landratsamt Erding, 2023 nur einer. Zusätzlich entspricht die Qualität der Anwärter, die für den Vorbereitungsdienst von der ROB ausgewählt werden, aus internen Zwängen in manchen Fällen nicht den Ansprüchen, die wir an Nachwuchskräfte stellen, was eine intensivere Betreuung erfordert.

Im Rahmen einer mittelfristigen Personalplanung wurde die Altersstruktur der Mitarbeiter am Landratsamt Erding analysiert (ausgenommen von dieser Analyse wurden das technische Personal, Ärzte und Fleischbeschauer, Sozialpädagogen, ILS-Disponenten sowie Reinigungskräfte). Hierzu beachten Sie bitte die beigefügte Anlage. Derzeit befinden sich die meisten Mitarbeiter unseres Hauses, deren Stellen wir in Zukunft durch unsere Azubis und Anwärter nachbesetzen können, in der Altersgruppe 50 bis 59.

Folgende Punkte sprechen für eine vermehrte Ausbildung von Nachwuchskräften:

- Die öffentliche Verwaltung hat eine Vorbild- und Signalfunktion. Gerade bei einem so wichtigen Thema wie Ausbildung möchten wir mit gutem Beispiel vorangehen.
- Es wird zunehmend schwierig, Stellen mit qualifizierten externen Bewerbern zu besetzen



- In den nächsten Jahren werden qualifizierte Fachkräfte altersbedingt ausscheiden.
- Es gibt unterjährig eine hohe Zahl von unplanbaren Austritten (insbesondere Arbeitgeber- bzw. Dienstherrnwechsel)
- Die interne Nachwuchsförderung gewinnt immer mehr an Bedeutung.

- Alle ausgebildeten Nachwuchskräfte konnten bisher bei entsprechendem Interesse weiterbeschäftigt werden.
- Der Bedarf an flexiblen Verwaltungskräften (= Springer) steigt, aufgrund von langfristigen Ausfällen.

Auf der anderen Seite müssen aber auch folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Unsere Behörde möchte kontinuierlich gut ausbilden. Dies wird mit einer zunehmenden Anzahl von Nachwuchskräften organisatorisch schwieriger.
  - Aufgrund des Wegfalls von Azubi-Arbeitsplätzen durch die allgemeine Raumnot kann außerdem in manchen Bereichen kein Auszubildender oder Anwärter zusätzlich zur Stammbesetzung mehr aufgenommen werden.
  - Weiterhin muss die Ausbildung auch so koordiniert sein, dass die Nachwuchskräfte sinnvoll beschäftigt sind. Die Planung von besonderen Ausbildungsabschnitten (z. B. im Ausland) oder von gemeinsamen Erlebnissen (z. B. Fahrten zur politischen Bildung) hat bei den Auszubildenden einen hohen Stellenwert, erfordert aber einen hohen Organisationsaufwand.
  - Die Ausbildungsbeauftragten im Landratsamt übernehmen die Praxisunterweisung von Auszubildenden und Anwärtern neben ihrer eigentlichen (fachlichen) Aufgabe und in der Regel freiwillig. Eine steigende Anzahl von Nachwuchskräften hat für die Ausbildungsbeauftragten eine nochmals höhere Arbeitsbelastung und damit weniger Zeit für seinen eigentlichen Aufgabenbereich sowie für jeden einzelnen Auszubildenden zur Folge.
  - Bei Auszubildenden, die einen höheren Bedarf an Praxisanleitung haben, fällt eine adäquate Betreuung neben dem täglichen Arbeitsanfall zeitlich schon jetzt oft schwer.
- Von der Ausbildungsqualität und den Erfahrungen, die Azubis und Anwärter während ihrer Ausbildung sammeln, hängt entscheidend ab, ob sie im Anschluss weiterhin am Landratsamt Erding tätig sein wollen.
- Beschäftigte, die sich in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub befinden, in der Regel nach 1 bis 3 Jahren wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen mit zunehmenden Alter der Kinder wieder mehr Wochenstunden arbeiten wollen
- Beschäftigte und Beamte weiterhin enormes Interesse an einer weiterführenden Fortbildung zeigen um Aufgaben der 3. QE übernehmen zu können und dies im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung und der Mitarbeiterbindung unbedingt gefördert werden sollte

Bei einer Einstellung im Jahr 2025 endet die Ausbildung für Verwaltungsfachangestellte im August 2028, bei Anwärtern der 2. Qualifikationsebene im August 2027 und bei Anwärtern der 3. QE im Oktober 2028.

Anmerkung: Die Anmeldefristen für die Auswahlprüfungen beim LPA enden für die 2. QE Anfang Mai 2024 und für die 3. Qualifikationsebene Mitte Juli 2024.

## Ausbildung in den Straßenmeistereien

In drei bis vier Jahren gehen nach jetzigem Stand in beiden Straßenmeistereien Mitarbeiter in Rente. Zur Nachbesetzung zweier Stellen könnte ab September 2025 sowohl in der Straßenmeisterei Erding als auch in der Straßenmeisterei Taufkirchen jeweils ein Straßenwärter ausgebildet werden.



**LANDKREIS**  
**ERDING**